

Hinweise für die Gänse-Brut

(aus Foren gesammelt)

Gänse - und Hühnereier zusammen zu brüten ist keine gute Idee, da beide Arten ganz andere Brutbedingungen haben. Gänse brüten in der Regel zwischen 28 und 35 Tagen. Daher legt man die Gänseeier am 25. Tag auf die Schlupfhorde und wendet sie auch nicht mehr. Lüften/abkühlen kann man aber weiterhin, bis das erste Ei angeknackst ist. Warten Sie, bis mindestens die Hälfte der Küken geschlüpft ist, bevor Sie die Jungtiere aus dem Apparat holen.

Die Bruttemperatur muss stetig zwischen 37 und 38 Grad Celsius liegen. In der Regel brauchen Sie sich keine Gedanken um die Temperatur zu machen, da die Geräte mit einer konstanten Messtechnik arbeiten. Haben Sie dennoch immer ein Auge darauf, denn steigt die Temperatur zu sehr an, kann dies den Eiern schaden.

Neben der Temperatur ist ein weiterer wichtiger Faktor die Feuchtigkeit. Während der ersten Bruttage liegt die ideale Feuchtigkeit bei 50% bis 60%. Mit dem zunehmenden Brutvorgang muss diese jedoch steigen, sodass sie kurz vor dem Schlüpfen bei bis zu 90% liegt. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, bedeutet dies zwar nicht gleich den Tod Ihrer Küken, aber die Jungvögel werden es sehr schwer haben, aus der Schale zu schlüpfen und können sich dabei verletzen.

Das Ausbrüten der Gänseeier ist keine einfache Sache, auch wenn Sie einen Brutapparat haben. Kontrollieren Sie die Eier und die Funktion der Maschine regelmäßig. Dazu gehört auch das Wenden der Eier. In der Natur wird die Glucke ihre Eier nicht nur ab und zu verlassen, sondern auch immer wieder wenden. Je nachdem, was für einen Brutapparat Sie haben, wird diese Aufgabe Ihnen zukommen. Zwei- bis dreimal täglich sollte solch eine Wendung stattfinden.

Durch das Verlassen des Nests ermöglicht die Glucke den Eiern einen regen Gasaustausch. Öffnen Sie daher die Tür des Brutkastens einmal am Tag für bis zu fünf Minuten. Das fördert das Wachstum des Kükens und sorgt für einen naturnahen Brutvorgang.



(Fotos Matthias Kriegbaum)



*Österreichische Landgänse (Foto Kurt Kusstatscher)
Ei-Grösse: 8,5 cm lang, 6,5 cm breit; Gewicht ca. 180 gr*

Kunstbrut bei Gänsen (Quelle: SV Deutscher Gänsezüchter)

Bei der Kunstbrut ist zu beachten, dass in den ersten 22 Tagen die Bruttemperatur 37, 7 °C sind, in der letzten Woche 37, 4 °C. Eine Abweichung nach unten verzögert zwar den Schlupf, ist aber nicht so schädlich wie wenn zu heiß gebrütet wird. So führt kurzzeitiges Überhitzen zu Steckenbleiben, langandauernde Übertemperatur zu Missbildungen und starke Temperaturschwankungen zum Absterben der Embryos.

Gänseeier müssen mehr als Hühnereier gekühlt werden, besonders in den ersten drei Wochen der Brut. Sie sind gegen eine längere Unterkühlung im Normalfall sehr widerstandsfähig. Bei Kunstbrut geht man davon aus, die Eier täglich mindestens zweimal 20 bis 30 Minuten zu kühlen sind. Ab der dritten Woche muss täglich ein bis zwei Stunden gekühlt werden, wobei die Eitemperatur nicht unter 30 °C fallen sollte.

Es hat sich bewährt während dieser Abkühlungsphase die Eier mit einem feuchtwarmen Tuch abzudecken. Als Optimum bei der Luftfeuchte ist ein Wert zwischen 60 bis 70 % in der Vorbrut, beim Schlupf von 80 bis 90 % anzusehen. Das zwei bis dreimalige Wenden am Tag wird von den meisten Kunstbrütern bereits automatisch durchgeführt. Ab dem 26. Tag dürfen die Eier nicht mehr gedreht werden.

Alle Eier von Wassergeflügel haben einen hohen Sauerstoffbedarf während der Brut. Auf ausreichende Zufuhr und gute Luftumwälzung ist daher zu achten. Gegen Ende der Brut hat es sich bewährt etwas Essig in das Sprühwasser für die Eier zu geben. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit bleiben die Gössel stecken, verkleben oder sie werden schwammig und schwer. Letzteres gibt sich aber ohne bleibende Schäden nach einigen Tagen. Zu niedrige Luftfeuchtigkeit führt zum Austrocknen der Eihaut und damit zum Steckenbleiben der Küken. Eine langanhaltender Schlupf ist meist auf erhebliche Temperaturschwankungen während des Brütens zurückzuführen.

Kunstbrut bei Gänsen (Auszug von ProSpecieRara)

Brutbedingungen	Brutdauer: 30-32 Tage	
Temperatur	1. - 16. Tag	37.6 - 37.8 C
	17. - 26. Tag	37.3 - 37.4 C
	27. - 30. Tag	36.5 - 37.0 C
Feuchtigkeit	1. - 9. Tag	60 % rel. Luftfeuchtigkeit
	10. - 19. Tag	70 % rel. Luftfeuchtigkeit
	20. - 25. Tag	80 % rel. Luftfeuchtigkeit
	26. - 30. Tag	90 % rel. Luftfeuchtigkeit
Kühlen	8. - 17. Tag	2 mal täglich 10 Minuten
	18. - 25. Tag	2 mal täglich 20 Minuten
	26. - 30. Tag	2 mal täglich 30 Minuten
Wenden	2. - 25. Tag	2 mal täglich 180 Grad
Schieren	10., 20. + 25. Tag	

Weitere Informationen: WikiHow: „Gänseeier ausbrüten“
<https://de.wikihow.com/G%C3%A4nseeier-ausbr%C3%Bcten>

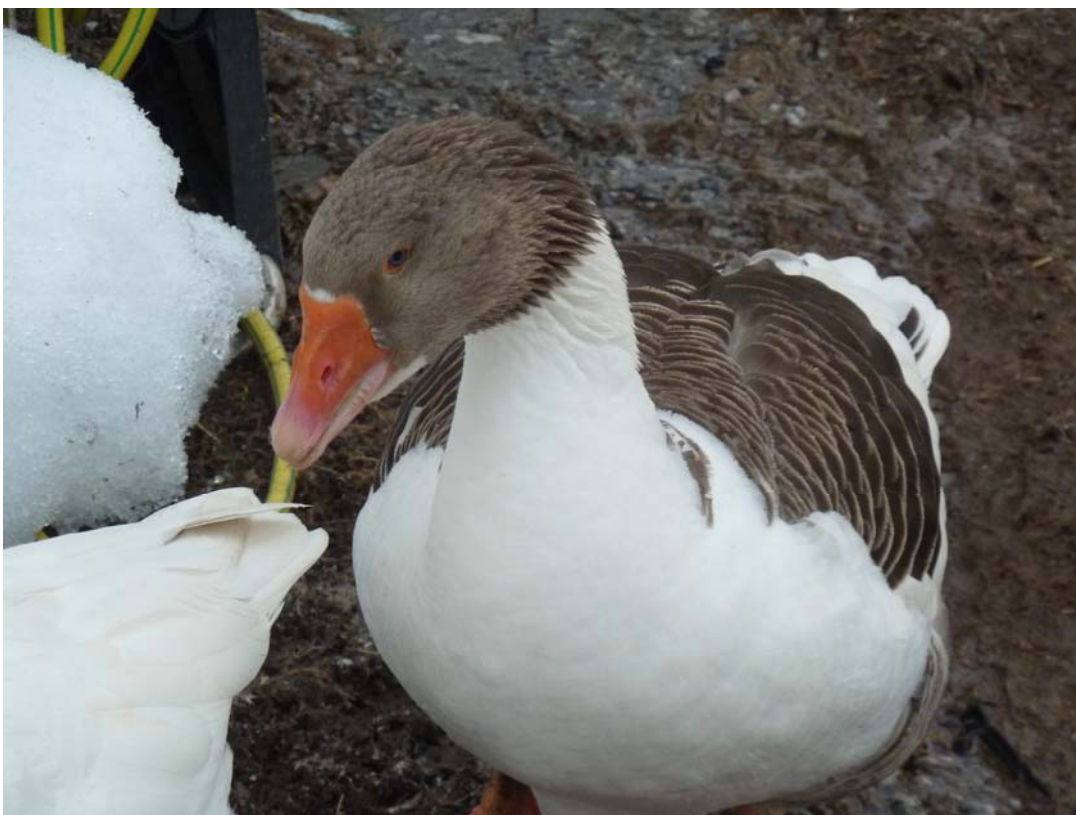


Foto Hape Grünenfelder